

## **Kurzbiographie:**

### **Esprit Pezenas**

Französischer Astronom, Mathematiker und Jesuit

(\* 1692 - † 1776)

Peyronas (Espirid) Astronom und Mathematiker aus  
 Avignon geb. d. 28. Septbr. Er begab sich zu den Jesuit.  
 Im 1704. und 1708 ward er Professor der Hydr.  
 grösse in Marseille bis 1794. durch Auflösung der  
 Galvani löste sein Professorat auf, darauf wandte  
 er sich zum Astronomie. Er hat nirgend mit sich  
 verbundenen Professorat beobachtet man auf  
 nirgend daselbst, und erhielt von König von Spanien  
 ihm 2. Jesuiten als Adjuncten zu bilden, wurde  
 Director dages Observator bis zur Auflösung  
 seines Ordens. Er war Correspondent des  
 Academie der Wissenschaften in Paris  
 seit 1750, dann ward er Lyon Marseilles und  
 Montpellier. Seine Verdienste in der Wissenschaft  
 des Jüdisch ist nicht, ist den Wissenschaften  
 zu widmen, sind welche es nun besonders  
 Gang fahr, nach einer Landreise die durch  
 das Studium der Geometrie nicht gesungen.

1704 begab er sich in sein Geburtsort wo er am  
 den 4. febr. 1706 gestorben ist. Man hat von ihm  
 La traduction de la physique de Desaguliers 2. vol  
 4<sup>e</sup> 1751. II La traduction de l'optique de Smith 2. vol in 4<sup>e</sup>  
 Avignon 1767. In fuder des et andere findet man 1779.  
 Optique, wo die Übersetzung von Desaguliers  
 aufgeführt welche er über das Licht und das Reflexion,  
 mögen gemacht fahr, es handelt über astronom.  
 diese Gläser sind anders konstruirt sind die  
 Optis welche sich der Ausgabe des original  
 das nicht ist worden sind. Er hat ihm besonders  
 aufgeführt, das ist die finnische Auflösung

## Esprit Pezenas<sup>1</sup>

Astronom und Mathematiker aus Avignon, geboren den 28<sup>ten</sup> November 1692. Er begab sich zu den Jesuiten 1707 und 1728 ward er Professor der Hydrographie in Marseille bis 1794. Durch Aufhebung der Galeeren hörte seine Professur auf, dann verwandte er sich zur Astronomie. Er hat ein eigenes mit Instrumenten versehenes Observatorium meist auf eigene Kosten, und erhielt vom König eine Pension um 2 Jesuiten als Adjunkte zu bilden. Er blieb Director dieser Sternwarte bis zur Aufhebung seines Ordens. Er war correspondierendes Mitglied der Academie der Wissenschaften in Paris seit 1750, dann jener zu Lyon, Marseille und Montpellier. Seine Verwendung in den Wissenschaften hinderte ihn nicht, sich des Missionsgeschäftes zu widmen, für welches er einen besonderen Hang hatte, nebst einer Beredsamkeit die durch das Studium der Geometrie nicht versiegte.

1764 begab er sich in sein[en] Geburtsort wo er auch den 4<sup>ten</sup> Februar 1766 gestorben ist. Man hat von ihm:

I. *La traduction de la physique de Desaguliers*, 2 Vol. in 4°, 1751.

II. *La traduction de l'optique de Smith*, 2 Vol in 4°, Avignon 1767. Zu Ende des 2<sup>ten</sup> Bandes findet man 127 S. Zusätze, wo der Übersetzer verschiedene Experimente anführt, welche er über das Licht und das Sehvermögen gemacht hatte. Er handelt über astronomische Gläser und andere Instrumente für die Optik, welche seit der Ausgabe des Original Werkes entdeckt worden sind. Was ihm besonders angehört, dass ist die sinnreiche Auflösung

---

<sup>1</sup> Esprit Pezenas (\* 1692; † 1776), französischer Astronom, Mathematiker und Jesuit.



des Problems über die Rotation der Sonne.

III. *Traduction de Traite des fluxions de Maclaurin*, 2 Vol. in 4°, Paris 1749.

IV. *La traduction de l'algebre du meme auteur*.

V. *Celle de Microscope de Baker*.

VI. *Celle du Guide des mathematiciens de Ward*, Paris 1757 in 8° mit nahe 600 S.

VII. *Elements du pilotage*, in 8°, 1733, wieder gedruckt 1754.

VIII. *Practique du pilotage*, 1741 und 1749 in 12°.

IX. [*Methode du jaugeage*, 1742]

X. *Theorie et pratique du jaugeage des tonneaux, des navires et de leurs segments*, in 8°, 1749 und 1778. Letztere ist mit 2 Memoires vermehrt über das neue Visiermaas durch Dez, Professor der militärischen Schule. Pezenas hatte schon die Auflösung des Kepplerischen Problems über das Verhältniss der Segmente eines Fasses parallel mit der Axe geschnitten der Academie der Wissenschaften eingereicht. /:M. s. *Recueil de l'Académie*, 1741, n. p. 102 und *Soo. étrang.*, i.55:/

XI. *Astronomie de marins*, in 8°, 1766. Er beweiset hier deutlich und durch viele Beispiele und gegen die Behauptung des Maupertuis,<sup>1</sup> dass für die nautischen Probleme die sphärische Trigonometrie den abschreckenden Formeln des fanzösischen Geometers vorzuziehen sey. Wenn dieses Werk durch Erfindungen nicht ausgezeichnet ist, so kann es den Anfängern sehr nützlich seyn

---

<sup>1</sup>Pierre Louis Moreau de Maupertuis (\* 1698 in Saint-Jouan-des-Guérets (Saint-Malo); † 1759 in Basel), französischer Mathematiker, Geodät, Astronom und Philosoph.

volige pif in *Lehrbuch der Naturwissenschaft* XII Tra.  
duction du Dictionnaire des sciences & des arts  
de Thomas Dyche 5 vol in 4° 1753. XIII Mémoire  
de mathématique & de physique rédigé à l'obser-  
vatoire de Marseille (en société avec Blanchard  
le P. Lezange & St Jacques Sylvabelle qu'il  
eut pour successeur à l'observatoire de Mar-  
seille) 5 vol. in 4° 1755 & années suivantes. Man-  
fundit in *Der Ausgab* von 1755 ein *weilätige* ab.  
*Grundriss* Perena's *erweitert auf dem Meer*  
*Wing* der *geographischen* *Instrumente* *Lehrbuch*  
*ausgestellt*, mit *Abbildung* der *Methode* der *Sp.*  
*Lehrbuch* auf *der* *See* *ausgewandert* XIV Nou-  
veaux essais pour déterminer les longitudes  
en mer par les mouvements de la lune  
& par une seule observation Avignon 1768  
in 4° 23 P. mit *neuen* *Anfang* v. O. P. *der* *neuen*  
*vorgeschlagen* *Methode* *würde* *der* *ausführlich* *zähl-*  
*mäßig* *ausgeführt* *an* *einzelnen* *Beispielen*. XV Ma-  
nière de réduire en tables la solution de tous  
les triangles sphériques ibid 1772 fol in 4° 16 P.  
*der* *Wissenschaft* *gelehrter* *der* *Wissenschaft* *der* *Abdruck*  
*der* *Tafeln* auf 18.000 *francs*, *vermehrt* *er* *der*  
*Modell* *gelehrter* *Lehrer*. XVI Examen de la méthode  
de l'abbé de la Caille pour trouver en mer les  
longitudes ibid 1773 in 8° auf 5 P. *aus* *der* *britische*  
*in* *der* *Solge* *der* *N°* XIV *von* *abon*. XVII Nouvelle  
théorie des taches du Soleil insérée dans recueil  
de l'academie des sciences (Savants étrangers VI. 318.

welche sich in Berechnungen üben wollen.

XII. *Traduction du Dictionnaire des sciences et des arts de Thomas Dyche*, 5 Vol. in 4°, 1753.

XIII. *Memoires de mathematiques et de physique, rediges a l'observatoire de Marseille* /:en societe avec Blanchard le P. LeGrange et St. Jacques Sylvabelle, qu'il eut pour successeur a l'observatoire de Marseille:/, 5 Vol. in 4°, 1755 und *annees suivantes*. Man findet in der Ausgabe von 1755 eine weitläufige Abhandlung Pezenas, geeignet auf dem Meere durch die gehörigen Instrumente Beobachtungen anzustellen, und überdiess die Methode das Heliometer auf Teleskope anzuwenden.

XIV. *Nouveaux essais pour determiner les longitudes en mer par les mouvements de la lune et par une seule observation*, Avignon 1768 in 4°, 23 S. mit einem Anhang von 6 S. Die von ihm vorgeschlagene Methode würde die Auflösung zahlreicher Dreyecke erforderlich machen.

XV. *Maniere de reduire en tables la solution de tous les triangles spheriques*, ibid 1772 in 4°, 16 S. Der Verfasser schätzte den Preis des Abdrucks der Tafeln auf 18.000 Franken, worüber er das Modell geliefert hatte.

XVI. *Examen de la methode de l'abbe de la Caille pour trouver en mer les longitudes*, ibid 1773 in 8° auf 5 S. Diese Kritik ist eine Folge des N°. XIV, wie oben.

XVII. *Nouvelle theorie des taches du soleil, inseree dans recueil de l'Academie des sciences* /:Servants etrangers VI., 318:/

XVIII Table des logarithmes de Vignon 1740 Groß 4?  
dieses sind neulich in d. J. 1742 durch Delambre geb.  
lichste Tafeln, versehen mit den Logarithmen  
des Sinus und des Tangentens, für jeden zweiten  
der ersten vier Grade, das letztere Logarithmen  
wurden durch Maubert in *Table des Logarithmes* heraus  
gelassen, als blieben Maubert's Perthes als er sein  
Gesetzgeb. vergrößert für auf jedem Logarithmen  
XIX Quib im 80. Jahre heraus *Histoire Critique de  
la Decouverte de la Longitude* ibid 1745 in 8. 164 S. dies  
ist eine Folge zum Astronomie des marins. In dem  
ersten fünften noch weniger nicht sehr selten werden und  
mindestens <sup>aus dem Gedächtnis</sup> (auswendig) gemachte Geographien bring  
wollen oben nicht sehr genau sind. Man sagt daß das  
Erste nicht von jener Zeit her wo der Professor in voller  
Kraft war. Es verläßt auf die Nichtigkeit, die gro.  
jaktische Karte in den Provinzen. Es war im nämlichen  
Ort und ein sehr seltener Logos. Diese Beobachtungen von  
1729 ff sind im Logos des Marins aufbewahrt in Paris.  
Andere Beobachtungen findet man in den *Memoires de  
Trevoux* als was über die Größe der Kugel ist  
und der Länge in Frankreich (April 1731) 1743 wurden eine  
Collection generale des Memoires & Traitez de Mathematique  
contenus dans toute le Recueil de toutes les Academies  
de l'Europe, in den Journalen und andern geographischen  
Zeitungen angeführt welche in 40 in Vignon <sup>der Auf.</sup>  
gest. Perthes selbst herausgegeben werden sollen (Journ des  
Savants Febr. 1743 p. 116) Gedruckt in der Stadt  
nicht. Lalande gab im natürlichen Journal. Aug 1749  
pag 569 die Arbeit über P. Perthes heraus  
Delambre  
in der Bibl. univ.

XVIII. *Table de logarithmes*, Avignon 1770, Groß 4°. Dieses sind eigentlich die im Jahre 1742 durch Gardiner<sup>1</sup> publizierten Tafeln, vermehrt mit den Logarithmen der Sinusse und der Tangenten, für jeden zweiten der ersten vier Grade. Diese letzteren Logarithmen wurden durch Mouton mit zehn Dezimalen berechnet und blieben Manuskript. Pezenas, als er sie herausgab reduzierte sie auf sieben Dezimale.

XIX. Gab im 80<sup>ten</sup> Jahre heraus: *Histoire critique de la decouverte des longitudes*, ibid 1775 in 8°, 164 S. Dies ist eine Folge seiner *Astronomie des marines*. Der Verfasser fügte noch einige neue sehr kühne Ideen und einige vermutlich aus dem Gedächtnisse /:auswendig gemachte Zitationen:/ bey, welche eben nicht sehr genau sind. Man sieht dass das Werk nicht von jener Zeit sey wo der Verfasser in voller Kraft war. Er veranlasste auch die Nivellierung des projektierten Kanals in den Provinzen. Er war ein unermüdeter Mann und ein sehr schätzbarer Lehrer. Seine Beobachtungen von 1729 ff. sind im Depot der Marine aufbewahrt in Paris.

Andere Beobachtungen findet man in den *Memoires de Trevoux*, als über die Schiefe der Ekliptik und der Breite von Marseille /:April 1731:/. 1773 wurde eine *Collection generale des Memoires et traites de mathematiques contenus dans le recueil de toutes les academies de l'Europe*, in den Journalen und anderen periodischen Zeitschriften angekündigt, welche in 4° in Avignon unter der Aufsicht Pezenas hätten herausgegeben werden sollen /:*Journal des Savants*, Februar 1773, p. 116:/ Jedoch erschien diese Sammlung nicht. Lalande<sup>2</sup> gab im nämlichen Journal, August 1779, page 569 die Lobrede über Esprit Pezenas heraus.

Delambre in der Bibl. univ.

---

<sup>1</sup> William Gardiner, englischer Mathematiker des 18. Jahrhunderts.

<sup>2</sup> Joseph Jérôme Lefrançais de Lalande (\* 1732 in Bourg-en-Bresse, Frankreich; † 1807 in Paris) war ein französischer Mathematiker und Astronom.